

Dortmund, 2. Dezember 2014

Aktuelles

Philippinen: Ein Jahr nach Taifun "Haiyan"



Libas Elementary School (Samar): Schulunterricht im Freien bis die Schulen fertig aufgebaut sind

Über ein Jahr ist es nun her, dass Taifun Haiyan über die Philippinen raste. 8.000 Menschen verloren ihr Leben und viele Tausende ihre Lebensgrundlage. Mit dem Eintritt der Katastrophe am 8. November 2013 nahm NAK-karitativ direkt den Kontakt zu der Partnerorganisation NACSEA Relief auf den Philippinen auf, die von Bezirksapostel Urs Hebeisen geleitet wird.

„NACSEA Relief konnte Leyte erst eine Woche nach dem Taifun erreichen. Hilfe wurde dringend benötigt. Wasser- und Nahrungsvorräte waren allesamt zerstört. Die Menschen waren verloren und desorientiert. Verletzte und Tote gab es so viele und sie waren überall. Das signifikanteste Erlebnis war die Suche nach den ganzen neuapostolischen Familien in Tacloban. Tagelang wussten wir nicht, ob sie überlebt haben“, erzählt Marlene Datario, Mitarbeiterin bei NACSEA Relief, in einem Rückblick.

Leyte ist eine der philippinischen Inseln, die am stärksten von dem Taifun betroffen war, ebenso die Inseln Samar und Panay. Nachdem NAK-karitativ Soforthilfemaßnahmen unterstützte, begannen die Planungen und die Koordination des Wiederaufbaus. Mittlerweile stehen die von NAK-karitativ finanzierten Arbeiten kurz vor der Beendigung.

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto
Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand
Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014





Baysag Elementary School nach dem Taifun

Aufbau Baysag Elementary School (Samar)

Fünf Grundschulen und eine High School befinden sich auf Samar und in der Provinz Iloilo (Insel Panay) derzeit im Aufbau. Besonders für Kinder ist ein gewohnter und vertrauter Alltag notwendig, damit sie sich sicher fühlen. Aus diesem Grund ist der Wiederaufbau von Schulen eine der wichtigsten Aktivitäten. Kinder sollen möglichst schnell ihr gewohntes Umfeld zurückbekommen. Der Schulunterricht findet zwar bereits statt, doch häufig im Freien oder in provisorischen Hütten.



Wiederaufbau Libas Elementary School (Samar)

Marlene Datario besucht die Schulen, an denen gearbeitet wird, regelmäßig und berichtet, dass die Menschen sehr dankbar für die Unterstützung sind und jeder mithilft. Die Arbeiter werden bei Streich- und Aufräumarbeiten von vielen freiwilligen Helfern unterstützt. Die Menschen halten zusammen. Für sie ist es wichtig, dass ihre Kinder einen Ort zum Lernen haben. Die Mithilfe ist ein Zeichen der Dankbarkeit gegenüber den Hilfsorganisationen, die wir sehr schätzen.

Neben dem Schulaufbau wurden Fischerfamilien unterstützt. Einige Fischer haben bereits Fischerboote von anderen Hilfsorganisationen erhalten. Allerdings fehlen ihnen noch notwendige Ausrüstungsgegenstände wie Fischernetze. Dieses Equipment wurde nun an Fischerfamilien in sieben Ortsteilen der Stadt Batad (Iloilo) verteilt und ermöglicht den Menschen bald wieder zum Fischen aufs Meer zu fahren. Damit gewinnen sie ihre traditionelle Lebensgewohnheit zurück. Die Frauen der Fischerfamilien sind in den meisten Fällen in das Geschäft mit eingebunden. Sie reparieren die Netze, trocknen und verkaufen den Fisch und fahren sogar manchmal mit auf die See.

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Soforthilfe: Vulkanausbruch „Pico do Fogo“ (Cabo Verde)



Apostel António de Jesus Rocha Semedo im Gespräch mit dem Roten Kreuz

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Adventszeit hat begonnen. Doch die Naturgewalten nehmen darauf leider keine Rücksicht. Der einzige noch aktive Vulkan auf den Kapverden („Pico do Fogo“) ist nach fast 20 Jahren erneut ausgebrochen, und das intensiver als beim letzten Mal, im Jahr 1995.

Seit dem 23. November 2014 spuckt der Vulkan Erde, Lava und Gestein. Die Asche färbt die gesamte Insel schwarz und gefährdet die Gesundheit der Menschen und Tiere. Es wurde angenommen, dass der Vulkan sich wieder beruhigt, doch zum jetzigen Zeitpunkt intensiviert sich seine Aktivität. Glücklicherweise gab es noch keine Toten und Verletzten. Die Menschen konnten früh genug fliehen und sind in Schulen, Zelten und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht.

„Die meisten konnten rein gar nichts mitnehmen, einige wenige haben ein paar Sachen mitnehmen und vor dem Vulkanausbruch fliehen können. Danach haben Polizei und Militär niemanden mehr die Stadt betreten lassen, weil die Lava weiterhin fließt und auch wegen des schwarzen Rauchs und der Steinschlaggefahr“, erzählt Apostel Semedo.

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto
Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand
Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



NAK-karitativ leistet Soforthilfe.



Atemmasken für die Kinder, um ihre Lungen vor dem Einatmen der Asche zu schützen.

Apostel Semedo und Bischof Santos stehen in engem Kontakt mit dem Bürgermeister und dem Roten Kreuz. Solche Kooperationen sind im Krisenfall besonders wichtig, um einen reibungslosen und gerechten Ablauf bei der Verteilung der Hilfsgüter zu gewähren.



Eine Schule dient als Notunterkunft

Gemeinsam mit der Neuapostolischen Kirche Nordrhein Westfalen und der Neuapostolischen Kirche vor Ort leistet NAK-karitativ Soforthilfe. Apostel António de Jesus Rocha Semedo und Bischof Marcelino Santos, der selbst auf der Insel Fogo lebt, organisieren die Verteilung der von NAK-karitativ finanzierten Hilfsgüter.



Eine der Hilfsgüterlieferungen mit Bischof Santos

Projektdaten

Projekt-Nr.: **2014-019**
Kennwort: „Nothilfe Kepverden“

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Projektbericht

NAK-karitativ und Help – Hilfe zur Selbsthilfe gemeinsam auf Projektreise

Sechs Monate ist es nun her, als weite Teile Serbiens, Kroatiens, Bosniens und Herzegowinas überschwemmt wurden. Alleine in Bosnien wurde ein Drittel des Landes überschwemmt. Eine Million Menschen waren betroffen. NAK-karitativ finanzierte ein von Help – Hilfe zur Selbsthilfe implementiertes Projekt, das Kleinbauern in dem Dorf Zorice, nahe der nördlichen Grenze zu Kroatien, unterstützte.



Das Ortsschild von Zorice nach der Flut



Das Ortsschild von Zorice während der Flut

Im November besuchten Timo Stegelmann von Help – Hilfe zur Selbsthilfe und Tatjana Augustin von NAK-karitativ gemeinsam die Projektbegünstigten.

Über drei Stunden brauchten wir mit dem Auto von Sarajevo in die Stadt Odžak. Der weiteste Teil unserer Wegstrecke führte entlang des Flusses Bosna. Mittlerweile hat dieser seinen gewohnten Pegel wieder erreicht. Doch die Menschen hier kämpfen noch immer gegen die Folgen der Flut, die im Mai überraschte und einen immensen Schaden anrichtete. Die Fenster der Häuser stehen fast alle offen – ein Versuch, die Feuchtigkeit und den Geruch aus den Wänden zu bekommen. Einige Häuser sind durch Erdbeben vom Hang gestürzt.

Zwanzig Minuten von Odžak entfernt befindet sich das Dorf Zorice. Es liegt an dem Fluss Sava. Hier haben wir die Menschen im Rahmen der landwirtschaftlichen Rehabilitation nach der Flut unterstützt. Die meisten Bewohner der Region verdienen ihren Lebensunterhalt mit Landwirtschaft. Das Flachland eignet sich hervorragend für den Anbau von Mais, Gerste und Weizen. Die Tierhaltung gehört selbstverständlich auch dazu. Doch Tiere gibt es nur noch wenige. Die meisten Bauern haben den Großteil ihrer Kühe, Schweine und Hühner durch die Flut verloren.

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014





Juro Brkić



Das Haus von Juro Brkić während der Flut

Die 23-jährige Tochter von Juro Brkić, einem Projektbegünstigten, erzählt uns:

„Jetzt, wo alles vorbei ist, können wir nur Gott danken, dass er uns beschützt hat. Wenn ich so nachdenke, an diesem Tag waren alle auf den Beinen. Im lokalen Radio hörten wir, dass unser Dorf Zorice evakuiert wird. Diese Nachricht hat uns schockiert. Wir müssen aus unseren Häusern raus. Meine Mama sagte: „Schon wieder“. Das ist das zweite Mal, dass wir unser Haus verlassen mussten. Das erste Mal war im Krieg und jetzt wieder. Die Sorge um unsere Tiere war groß. Wir wussten nicht, wie wir sie retten können. Leider kam die Flut so schnell, dass wir nicht alle Tiere in das obere Stockwerk bringen konnten. Niemand hat erwartet, dass die Flut so groß wird. Nach 20 Tagen kamen wir nach Hause und räumten langsam auf. Die Hilfe für den Start, um unsere Landwirtschaft wieder in Betrieb nehmen zu können, bekamen wir von den Organisationen Help und NAK-karitativ. Sie gaben uns Hoffnung, dass alles wieder gut wird.“

Während der drei Wochen der Flut fuhren die Familien des Dorfes fast täglich mit Booten, die von Hilfsorganisationen gestellt wurden, in ihre Häuser, um die übrigen Tiere zu füttern. Bei anderen Familien blieb der Mann mit den Tieren im obersten Stockwerk wohnen, während Frau und Kinder in Regionen lebten, die nicht von der Flut betroffen waren.

So war es auch bei [Familie Jurić](#).

Nina und Marco Jurić haben zwei Kinder. Während der Flut lebte Nina zunächst mit ihren Kindern bei ihrem Bruder in Kroatien. Ihr Mann blieb im Haus und versuchte zu retten, was möglich war.



Die Entfernung und die Sorge um ihren Mann, der zurückblieb, machten Nina zu schaffen, sodass sie eher zurückkehrte. Während unseres Besuchs standen ihr unentwegt die Tränen in den Augen. Während ihr Mann Marko uns von den Verlusten erzählte, blieb Nina nachdenklich im Hintergrund. Später zeigte sie uns den Stall mit den übrigen drei Schweinen. Der Blick in den fast leeren Stall bedrückte sie sichtlich. Die junge Familie verlor ihre gesamte Ernte, 39 Schweine und 30 Hühner. Nur den Hahn und drei Schweine konnte Familie Jurić vor der Flut retten.

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto
Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand
Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014





Anđa und Lucija Jarić zeigen uns das von den Gutscheinen gekaufte Equipment.

Ziel des Projektes war es, Familien in Zorice, die ihr Haupteinkommen aus der Landwirtschaft beziehen, zu motivieren, ihre Arbeit schnell wieder aufzunehmen, indem ihnen ein Startkapital in Form eines Gutscheines zur Verfügung gestellt wird, mit dem sie Saatgut, Tierfutter und Düngemittel kaufen können. Durch das Gutschein-System konnte den Familien trotz finanzieller Unterstützung Handlungsspielraum gewährt werden und damit auch ein bedarfsorientierter Einsatz der Mittel erfolgen.



Niko Jarić erhält seinen Gutschein

Unser Besuch bestätigte, dass das Ziel erreicht wurde. Insgesamt konnten Help – Hilfe zur Selbsthilfe und NAK-karitativ 31 Familien in Zorice dabei unterstützen, ihre Landwirtschaft wieder in Gang zu bringen. Zum Zeitpunkt des Besuchs konnten einige Familien bereits die erste Maisernte vorweisen.

Das Pilotprojekt führte zudem dazu, dass unser Partner Help öffentliche Mittel für eine regionale Erweiterung des Projektes akquirieren konnte. Dadurch können in der Region Odžak jetzt mehrere hundert Familien zusätzlich von dem Projektansatz profitieren.

Projektdaten

Projekt-Nr.: **2014-005**
Kennwort: „Nothilfe Balkan“

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto
Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand
Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Neue Projekte und Fortsetzungen in Kürze

NEU: Ketchup Sambia

Ernteverluste sind in Entwicklungsländern ein großes Problem. 40 Prozent der Verluste entstehen während der Ernte, Verarbeitung, Lagerung und beim Transport. Dies führt zu Einnahmeeinbußen bei den Kleinbauern und zu höheren Preisen für die Konsumenten vor Ort. Die Verbesserungen bei Erntemethoden, Lagerung und Transport ist daher ein wichtiger Ansatzpunkt in der Entwicklungshilfe.

Gemeinsam mit USAID will NAK-karitativ den Absatzmarkt und die Weiterverarbeitung von Tomaten und Zwiebeln in der Region Chibombo verbessern. Aus Tomaten wird Ketchup hergestellt und die Zwiebeln werden zu Trockenzwiebeln verarbeitet. Auf diese Weise werden sowohl Produzenten als auch Bauernvereinigungen dabei unterstützt, Gewinne zu erzielen. Zudem wird Ernteverlusten durch fehlende Lagermöglichkeiten entgegengewirkt. Ort der Umsetzung ist das Chibombo-Farmgelände, das sich im Besitz unseres Partners Henwood Foundation Sambia befindet.

Projektdaten

Projekt-Nr.: **2014-020**
Kennwort: „Ketchup Sambia“

NEU: Förderung für Menschen mit Behinderung in Bosnien und Herzegowina

Der Fokus des Projektes liegt auf der Einkommensgenerierung durch berufliche Qualifizierung von Menschen mit Behinderung. In Bosnien und Herzegowina leben rund 400.000 Menschen mit Behinderung. Leider stehen diese Menschen vor vielen Alltagsproblemen. Eines der Hauptprobleme ist der Zugang zu Bildung und Beruf. Die Unterstützung vom Staat reicht für den Lebensunterhalt nicht aus. Der Höchstsatz, den ein Mensch mit einem Behinderungsgrad von 100 Prozent erhalten kann, beträgt 206 Euro. Gemeinsam mit Help – Hilfe zur Selbsthilfe implementiert und finanziert NAK-karitativ ein Projekt, das Menschen mit körperlicher Behinderung eine berufliche Qualifizierung in überwiegend handwerklichen Bereichen ermöglicht.

Das Projekt beinhaltet sowohl ein Kurssystem mit Zertifizierung des erlernten Handwerks (Nähen, Stricken, Holzhandwerk etc.), als auch die Unterstützung derjenigen, die bereits ein Handwerk ausüben, aber noch Entwicklungsunterstützung benötigen, um Einkommen zu generieren. Dazu gehören beispielsweise kleinere Anschaffungen von Equipment und Zertifizierungsprozesse.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Pilotprojekt.

Projektdaten

Projekt-Nr.: **2014-021**
Kennwort: Förderung behinderter Menschen BuH

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Fortsetzung: Village Savings and Loans (Malawi)

„Village Savings and Loans“ ist ein Sparprojekt mit dem Ziel, gemeinschaftlich zu sparen und von dem gemeinsamen Guthaben durch Kredite zu profitieren. Zwei Mal pro Jahr werden die Ersparnisse zudem auf die Mitglieder aufgeteilt und eine neue Beteiligungssumme eingezahlt, falls man sich für die weitere Teilnahme an dem Projekt entscheidet.

Das Projekt hat sich bereits in Mpemba, Malawi, bewährt. Seitens der Projektteilnehmer gibt es die Bitte, einen Auffrischkurs durchzuführen, um das etablierte System noch besser nutzen zu können. Des Weiteren besteht das Bedürfnis zur Behandlung von Problemen, die im Laufe der Zeit in einzelnen Gruppen entstanden sind. Diesem Wunsch wird NAK-karitativ nachkommen.

Zudem wird das Projekt nun in den Regionen Lunzu und Ruviri, ebenfalls in der Nähe von Blantyre, eingeführt.

Projektdaten

Projekt-Nr.: **2013-006**
Kennwort: Savings & Loans Malawi

Fortsetzung: Gemüseanbau Frauengruppe Bafuloto und Sittanuku (Gambia)

2012 wurde in Sittanuku ein 4 ha großes Gelände gerodet und ein Gemüsegarten eingerichtet. Dort produzieren und verkaufen 25 Frauen Zwiebeln, Paprika und Tomaten. Dadurch konnte das Einkommen von 25 Familien gesteigert werden. Eine Beitragszahlung in das gruppeneigene Bankkonto für allgemeine Anschaffungen wie Saatgut erfolgt regelmäßig. In Bafuloto wurde im Jahr 2013 dieselbe Vorgehensweise wiederholt. Erste Ernteerfolge können bisher verbucht werden.

Jetzt sollen weiterführende Schulungen durchgeführt werden, die sich nochmals auf den Gemüseanbau beziehen, aber auch Vermarktungsstrategien als zusätzlichen Punkt vermitteln. Außerdem zeigen immer mehr Frauen in Sittanuku Interesse an dem Projekt. Das Gelände bietet noch Kapazität um weitere Frauen zu integrieren, allerdings ist hierzu eine Erweiterung des Bewässerungssystems notwendig. Zudem wird auf einem zweiten Gelände eine Wasserversorgung mit Solarpumpen eingerichtet, um auch hier zusätzliche Kapazitäten zu schaffen.

Projektdaten

Projekt-Nr.: **2013-019**
Kennwort: Gemüseanbau Bafuloto/Sittanuku

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto
Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand
Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Lieber Newsletter-Abonnent, liebe Newsletter-Abonnentin,

das Team von NAK-karitativ wünscht Ihnen eine gesegnete Adventszeit, besinnliche Weihnachtstage sowie einen tollen Start in das neue Jahr.

Wir freuen uns darauf, Ihnen auch im nächsten Jahr wieder von unserer Arbeit berichten zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Team von NAK-karitativ e. V

NAK-karitativ e. V.

Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Telefon +49 231 57700-100
Telefax +49 231 57700-109
E-Mail info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Spendenkonto

Commerzbank Dortmund IBAN DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC DRESDEFF440

Vorstand

Jörg Leske (Vors.), Stephan Wolf (stellv. Vors.), Bernd Klippert, Werner Kiefer

Amtsgericht Dortmund, VR 5447

letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014

